

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)



November 2022

BI „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, PF 26 01 10
Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.
pressefluglaermleipzig@t-online.de
www.fluglaermleipzig.de

IN DIESER AUSGABE

Desinformationskampagne Airport LEJ - Fluggastzahlen	1/3
BI Nachtfluglärm Eilenburg	3
Statistische Daten	4
Frohe Weihnacht	5

Desinformationskampagne Airport LEJ oder: Der Werteverfall in der Öffentlichkeitsarbeit

Teil I - Fluggastzahlen

Der Flughafenkonzern mit seinen Tochtergesellschaften befindet sich zu 100 % in öffentlicher Hand. Insofern sollte man wohl auch erwarten können, dass sämtliche Informationen zum operativen Geschäft vollständig und ohne schuldhaftige Verzögerung publiziert werden, denn schließlich wird der Konzern hauptsächlich durch die öffentliche Hand und somit auch mit Steuergeldern finanziert. Bereits das Ausnutzen der maximalen Frist von zwölf Monaten, die das Gesetz nicht kapitalmarktorientierten Gesellschaften in Bezug auf die Veröffentlichung des HGB-Jahresab-

schlusses gewährt, stellt einen Vertrauensverlust dar. Es wäre zu erwarten, dass die Gesellschafter auf eine frühzeitige Informationsbereitstellung einwirken, denn die Offenlegung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist ein wesentliches Element zur Gewährleistung von Transparenz und dient damit dem Gläubigerschutz. Und der Steuerzahler kann als Gläubiger im weiteren Sinne bezeichnet werden.

Nicht nur das Ausnutzen von Ermessensspielräumen lässt das operative Geschäft des Flughafenkonzerns fragwürdig erscheinen, auch die bewusste Täuschung der Adressaten ist schwer hinnehmbar. Mindestens genauso ernüchternd ist der Tatbestand, dass die

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

sächsischen Leitmedien nicht eine Pressemitteilung des Konzerns kritisch hinterfragen, sondern eher als Vervielfältiger von nicht den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Mitteilungen dienen. Zumindest drei Sachverhalte sollen in diesem und in den nächsten Fluglärmreports kritisch hinterfragt werden:

- Erfolgsmeldungen zu Fluggastzahlen,
- Lärmbetroffenheit der Anwohner,
- Umfrage zur Akzeptanz des Flughafens.

LVZ, 17.11.2022 – Erfolgsmeldung gesteigener Personenzahlen am Flughafen Leipzig-Halle

Am 17.11.2022 wurde die folgende Mitteilung zur Entwicklung der Passagierzahlen vom Flughafen Leipzig Halle veröffentlicht:

„Der Aufwärtstrend im Passagierbereich hält an. Im Oktober zählten die Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden so viele Passagiere wie in keinem anderen Monat seit Beginn der Pandemie. Den Flughafen Leipzig/Halle nutzten im Oktober 219.556 Fluggäste, das waren 38 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Von Januar bis Oktober zählte der Airport insgesamt 1.379.165 Passagiere, 147 Prozent mehr als im Jahr 2021.“

Bereits auf den ersten Blick ist verwunderlich, dass das aktuelle Passagieraufkommen mit dem Vorjahresaufkommen der Pandemie verglichen wird. Die Wachstumsraten sind umso größer, je weniger im Vergleichsmonat geflogen wurde. Jeder aktuelle Vergleich mit Monaten der Pandemie bringt gigantische Wachstumsraten hervor. Um langfristige Trends analysieren zu können, dürfen Krisenjahre daher nicht betrachtet werden. Irritierend ist, dass derartige Taschenspielertricks von professionellen Journalisten nicht hinterfragt werden. Dies ist umso kritischer, da sich die Passagierzahlen tatsächlich seit dem Jahr 2007 im Abwärtstrend befinden. Nachfolgend werden die auf der Homepage der Mitteldeutschen Flughafen Leipzig AG publizierten Zahlen grafisch dargestellt.

Dabei ist bereits auf den ersten Blick erkennbar, dass der Wert von 2007 in den Folgejahren nicht mehr erreicht wurde. Keiner hat dies kritisch hinterfragt, obwohl dies eine sehr bedenkliche Entwicklung ist, für die sich das Management in der Öffentlichkeit rechtfertigen müsste. Gezeigt wird die Entwicklung der Passagierzahlen von '07 bis '22. Dabei wurden die Krisenjahre '21 und '22 nicht mit betrachtet:



Anmerkungen:

Nach Angaben des Flughafenkonzerns betrug das Passagieraufkommen vom Januar bis Oktober 2022 insgesamt 1.379.165. Dies entspricht 10/12. Für das Jahr 2022 wurden daher 1.654.998 Passagiere angenommen (12/12). Würden die Pandemiejahre einbezogen werden, wäre der Abwärtstrend der Passagierzahlen noch deutlicher.

Der massive Einbruch der Passagierzahlen vom Jahr '19 zum Jahr '22 ist nicht pandemiebedingt. Die Krisenjahre wurden nicht mit einbezogen. Der starke Rückgang verwundert, denn nach den Corona-beschränkungen war die Reiselust ungebremst. Weiterhin kann anhand der in der Grafik dargestellten Trendfunktion abgelesen werden, wieviel der Flughafen Leipzig/Halle seit 2007 jedes Jahr an Passagieren verliert, es sind 23.985. Vergleicht man das Jahr 2022 mit dem Vor-Corona-Jahr, dann sind 963.774 weniger Passagiere von Leipzig aus geflogen als noch im Jahr 2019. Das ist eine dramatisch hohe Zahl, die das Management erklären muss. Vor allem, weil der Flughafen Leipzig/Halle stets auch als „Tor zur Welt“ beworben wird. Jedenfalls ist es jetzt nachvollziehbar, warum am „Tor zur Welt“ kein ICE und nicht einmal ein IC hält.

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Anhand der hier dargestellten Zahlen ist evident, dass die vom Flughafen publizierte Passagier-Wachstumsrate in Höhe von 38 % kompletter Unsinn ist und keinerlei Aussagekraft besitzt, denn es wird der Oktober 2022 mit dem Corona-Oktober 2021 verglichen. Vielmehr soll ein positives Bild erzeugt werden, welches tatsächlich keinen Erkenntnisgewinn generiert. Der fehlende Informationsnutzen soll im Folgenden auf Basis jährlicher Wachstumsraten dargestellt werden:

Jahr	Passagiere	Wachstumsrate (variable Basis)	Wachstumsrate (feste Basis 2019)
2019	2.618.772	-	-
2020	532.690	-0,80	-0,80
2021	669.886	0,26	-0,74
2022	1.654.998	1,47	-0,37

In den Jahren 2021 und 2022 liegen hohe positive Wachstumsraten vor, nämlich 26 % und 147 %. Dies ist aber nicht aussagekräftig, da die Passagierzahlen von 2019 auf 2020 um 80 % eingebrochen sind. Daher sind allein Wachstumsraten informativ, die sich auf das Vor-Corona-Jahr beziehen. So wird nämlich erst deutlich, dass die Passagierzahlen auch in den Jahren 2021 und 2022 signifikant zurückgegangen sind. Dies wird vom Flughafen-Management aber nicht publiziert und es wird von den sächsischen Leitmedien auch nicht hinterfragt. Stattdessen wird das Tor-zur-Welt-Narrativ gebetsmühlenartig besungen und alle stimmen in den Chor mit ein, auch unsere Landesväter Kretschmer und Dulig, die es besser wissen. Infolge der Eröffnung des Flughafens Berlin werden sich diese Zahlen auch nicht wieder erholen. Berlin ist mit dem ICE gut erreichbar und verfügt über attraktive Flugverbindungen. Jeder, der interessante Reiseziele ohne Zwischenstopp erreichen möchte, wird den BER präferieren.

Vor dem Hintergrund einbrechender Passagierzahlen und der enormen Konkurrenz des Berliner Airport versteht man auch, warum der Flughafen Leipzig/Halle so verzweifelt um jede Fluglinie kämpft und den Airport mit unlauteren Methoden so energisch bewirbt.

Aktionsbündnis gegen den Flughafenusbau

BI Nachtfluglärm Eilenburg weiterhin aktiv

Bisher weitgehend unbeachtet, setzen die Aktivisten der *BI Nachtfluglärm Eilenburg* ihre Aktivitäten gegen den merklich zunehmenden Fluglärm auch in ihrer Region fort. So fand am 15.11.2022 eine gemeinsame Diskussion mit dem OBM der Stadt Eilenburg, Stadträten und dem Fluglärmschutzbeauftragten des Landes Sachsen statt.

In Auswertung und rechtlicher Betrachtung des weithin bekannten Gutachtens von Prof. Münzel (UNI Mainz) und Aussagen des Umweltbundesamtes zu den gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Fluglärm wurde folgende Forderung aufgestellt:

„Der bestehende krankmachende Nachtfluglärm schränkt unsere Rechte gemäß Artikel 16 der sächsischen Verfassung sowie Artikel 2 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland auf körperliche Unversehrtheit ein. Auf dieser Rechtsgrundlage fordern wir nächtliche Betriebsbeschränkungen für den Flughafen Leipzig-Halle.“ Wie verlautet, können sich die Eilenburger hinsichtlich der aufgestellten Forderungen der vollen Unterstützung des Oberbürgermeisters sicher sein.

Die Stadtverwaltung Eilenburg hat eine vierteljährliche Fluglärmmessung an zwei Standorten in Eilenburg durchsetzen können, welche in den nächsten Wochen beginnen sollen. Zudem soll noch im Dezember ein Gespräch mit Vertretern der BI und der Fluglärmschutzkommission stattfinden.

Jörg Peterson

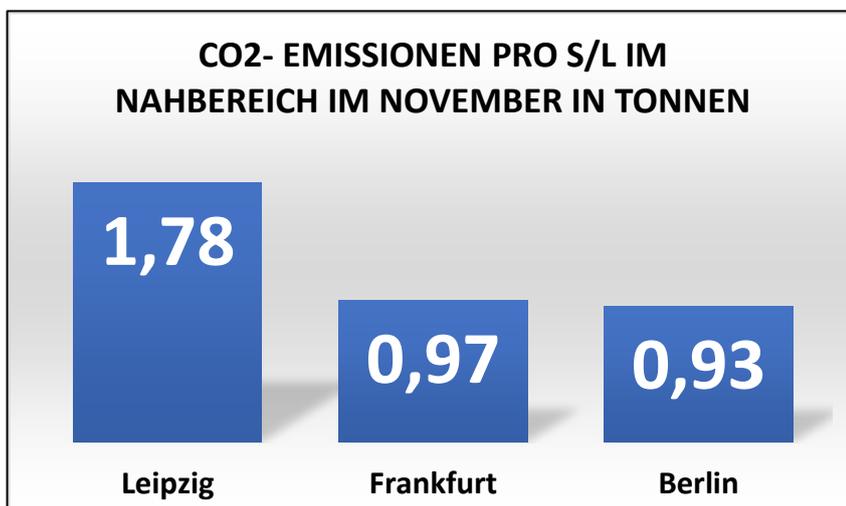
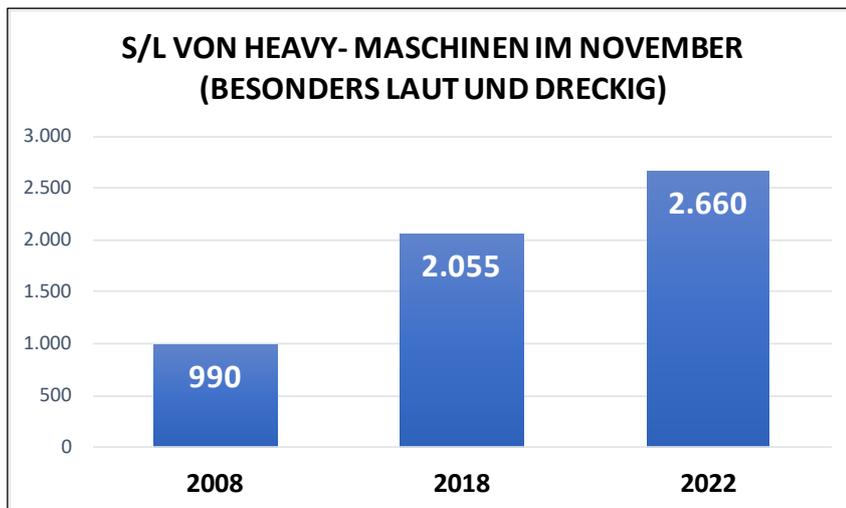
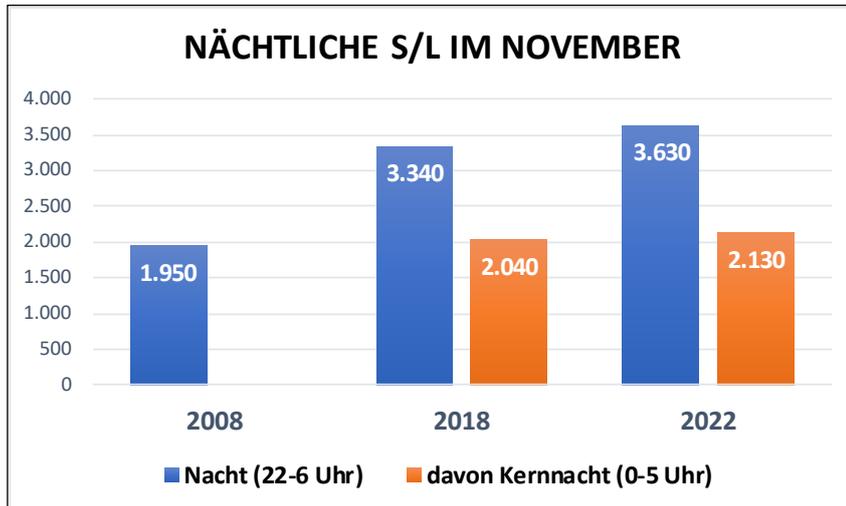
FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Statistische Daten

November 2022



FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

**FRÖHE WEIHNACHT - SOWEIT DIES
MENTAL MÖGLICH**



FAKT!

Der Flughafen
Leipzig-Halle
ist die



**LAUTESTE
STADTNAHE
NÄCHTLICHE**

Lärmquelle
Deutschlands.



FON

0341 4 61 54 40



WEB

www.fluglaermleipzig.de



TREFFEN

Zur Gartenklause
Stammerstraße 11
04159 Leipzig



MAIL

info@fluglaermleipzig.de
pressefluglaermleipzig@t-online.de



ANSCHRIFT

Bl „Gegen die neue Flugroute“
04139 Leipzig, Postfach 26 01 10

Termine werden auf
nebenstehender Webseite
veröffentlicht

Veranstaltungen, Flyer, Plakate, Presse, ggf. Rechtsstreitigkeiten...

Wir tun unser Möglichstes, um den Ausbau zu verhindern. Unterstützen Sie uns bitte. Jeder Euro kommt an! Als nicht von staatlicher oder kommunaler Seite finanziell unterstützte Initiative, die Großes für die Region bewirken will, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Empfänger: IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.
Bank: Volksbank Delitzsch eG
IBAN: DE04 8609 5554 0176 7056 20
BIC: GENODEF1DZ1
Verw. Zweck: Frachtflugausbau verhindern

Gern stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Spendenquittung aus.